

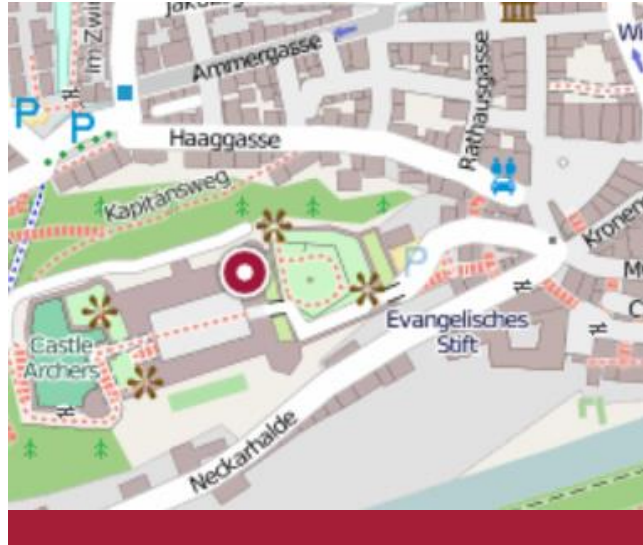
# KONZEPT

Da die Macht der Herrscher zwischen Antike und Mittelalter theoretisch unbeschränkt war, versuchten viele Akteure, auf sie Einfluss auszuüben. Die Folge war scharfe Konkurrenz, die zu Konflikten führte und ein polemisches Schrifttum beförderte.

Diese Einflussnehmer sind nicht gut erforscht, da sie einen heterogenen Personenkreis bildeten, der sich weder ganz über Institutionen noch über die Nähe zum Herrscher greifen lässt. Sie verfügten zudem über Mittel, die nicht nur Worte, sondern auch Gesten umfassten. Tendenziöse Quellen, die bestimmte Einflussnehmer mit Rollenbildern, Einflussnahme mit Ordnungsvorstellungen und ihre Repräsentation mit Erzählmustern überzeichnen, wurden lange fortgeschrieben.

Auf dieser Konferenz sollen Ansätze aus den Sozialwissenschaften erprobt werden, um die Ressourcen und Strategien der Einflussnehmer sowie die Modi und Bedingungen der Einflussnahme zu analysieren. Gleichzeitig soll die Überzeichnung der Akteure und Interaktionen mit den Mitteln der Diskursanalyse herausgearbeitet werden.

Ziel ist es, durch Theoriebildung Einfluss als Gegenstand der historischen Forschung zu etablieren und durch Fallstudien Beiträge zu Politik- und Mentalitätsgeschichte zu leisten.

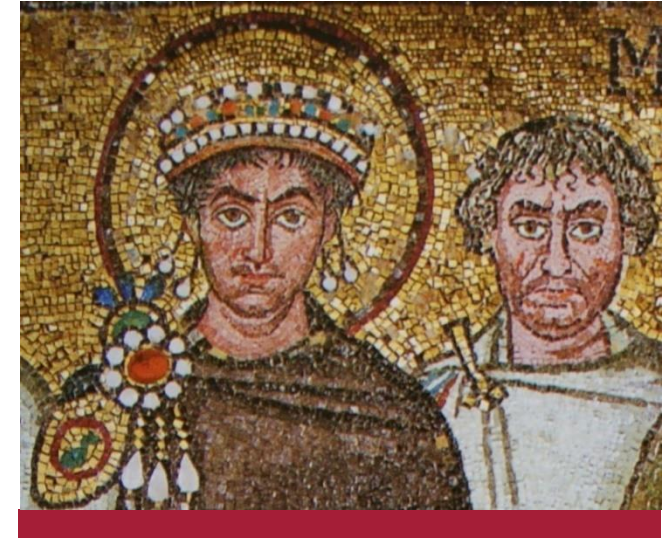


## TAGUNGORT

Schloss Hohentübingen, Turmzimmer  
Institut für Klassische Archäologie, Raum 165  
Burgsteige 11, 72070 Tübingen

## KONTAKT

Dr. Fabian Schulz  
Keplerstr. 2, Raum 45  
Tel. 07071/29 77679  
fabian.schulz@uni-tuebingen.de  
<http://www.uni-tuebingen.de/de/16155>



## PERSÖNLICHER EINFLUSS AUF DEN HERRSCHER IN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT UND DEM FRÜHEN MITTELALTER

9./10. OKTOBER 2014  
SCHLOSS HOHENTÜBINGEN

Philosophische Fakultät  
Seminar für Alte Geschichte



# TAGUNGSPROGRAMM

## DONNERSTAG, 9. OKTOBER

13:30-13:45

JÜRGEN LEONHARDT | Tübingen

Begrüßung

### Sektion 1: Einführung und Begriffe

13:45-14:30

FABIAN SCHULZ | Tübingen/ Heidelberg

Chancen und Grenzen von Bertram Ravens

Power/ Interaction Model of Interpersonal Influence

14:30-15:15

VERENA EPP | Marburg

Beratungsprozesse in Gruppen:

sozialpsychologische Perspektiven

Kaffeepause

### Sektion 2: Einflussnahme im Prinzipat

15:30-16:15

ROBERT KIRSTEIN | Tübingen

Erzwungener Einfluss,

Plinius' Briefwechsel mit Trajan

16:15-17:00

ISABELLE KÜNZER | Bonn

Symbolische Politik und Diskurskultur.

Überlegungen zu einem Modell senatorischer

Einflussnahme am Übergang vom 1. zum 2. Jh. n. Chr.

## FREITAG, 10. OKTOBER

### Sektion 2: Fortsetzung

9:00-9:45

ERNST BALTRUSCH | Berlin

Geschwister, Ehefrauen, Freunde:

Entscheidungsfindung am ‚Hof‘ des Herodes des Großen

### Sektion 3: Einflussnahme in der Spätantike

9:45-10:30

RICHARD WESTALL | Rom

The Counsellors of Constantius II and

the Making of an Emperor

Kaffeepause

11:00-11:45

FELIX MAIER | Freiburg

Spin-doctor oder Mahner?

Die Rolle der Panegyrik im 4. Jh. n.Chr.

11:45-12:30

PHILIPP STAHLHUT | Tübingen

Charisma und Kirchenpolitik – Welchen Einfluss hatten

‚heilige Männer‘ auf die Kaiser in der Spätantike?

Mittagspause

### Sektion 4: Einflussnahme im frühen Mittelalter und in byzantinischer Zeit

14:30-15:15

CHRISTINE RADTKI | Tübingen/ Heidelberg

Ein Gotenkönig und sein Kanzleibeamter –

intellektueller Einfluss am Hofe Theoderichs des Großen

15:15-16:00

MONIKA SUCHAN | Konstanz

Über sich selbst heißt über andere zu herrschen:

Die Macht der Hirten im früheren Mittelalter

Kaffeepause

16:30-17:15

MICHAEL GRÜNBART | Münster

Wahrsager enteignet? Die Rolle von Experten bei

kaiserlichen Entscheidungsprozessen in Byzanz

### Abschluss

17:15-18:00

ALOYS WINTERLING | Berlin

Kommentar und Abschlussdiskussion